

Nacht aus schwarzem Samt

Musik: S. Lueken, M. Schramm | Text: S. Lueken | Verlag: JK-Music Musikverlag

Nacht aus schwarzem Samt,
Deine Augen ziehn mich runter bis zum Grund.
Nacht aus schwarzem Samt,
ich atme kaum, dann spür' ich Deinen Mund.
Unbekanntes Land, zurück will ich nie mehr, Herzen in der Hand.
Diese Nacht ist wie keine vorher.

Deine Hände wecken meinen schönsten Traum,
Nacht aus schwarzem Samt, wir treiben fort in endlos weitem Raum.
Unentdecktes Land, will niemals fort von hier, fremd und doch bekannt.
Verirrt, verlor'n, verschollen in dir,

... und unsre Flügel greifen weit,
wir sind, am Rand der Ewigkeit
fern, von Zukunft und Vergangenheit
treiben wir.

Nacht aus schwarzem Samt, deine Augen seh' ich, fühle deinen Blick,
Nacht aus schwarzem Samt,
nur ein Herzschlag und du nimmst mich wieder mit.
Unbekanntes Land, ich will nie fort von hier, Herz in meiner Hand,
Verirrt, verlor'n, verschollen in dir,

... und unsre Flügel greifen weit,
wir sind, am Rand der Ewigkeit
fern, von Zukunft und Vergangenheit
treiben wir.